



In ganz Deutschland wurden Stätten der Kultur rot illuminiert, um ein „Mahnmal“ für die darbenende Veranstaltungswirtschaft zu setzen. Auch der Talbahnhof und das Vereinsheim des SV Breinig (kleines Bild) erstrahlten in einem tiefen Rot.

FOTOS: PETER SCHÖNER/KEVIN TEICHMANN

## „Night of Light“ – eine Branche sieht rot

Die Veranstaltungsbranche steckt in der Krise. Besondere Aktion, um auf die Situation aufmerksam zu machen.

**ESCHWEILER/STOLBERG** Die „Night of Light“ gab es von Montag auf Dienstag auch in Eschweiler und Stolberg.

In ganz Deutschland wurden Stätten der Kultur rot illuminiert, um ein „Mahnmal“ für die darbenende Veran-

staltungswirtschaft zu setzen.

In der Indestadt tauchte Heinz-Peter Wiesen mit seinem Unternehmen „Pro Event“ den Talbahnhof in rotes Licht, um auf die Situation seiner Branche aufmerksam zu machen. Heinz-Peter Wiesen ist inhaltlich ganz bei Tom Koperek, Vorstand der I.K-AG Essen, Initiator der Aktion. „Behördliche Auflagen machen die wirtschaftliche Durchführung

von Veranstaltungen quasi unmöglich.“ Wenn das so bleibe, überstehe die Veranstaltungsbranche die nächsten 100 Tage nicht. Bis 1 Uhr in der Nacht leuchtete der Talbahnhof in tiefem Rot. In Stolberg wurde das Vereinsheim des SV Breinig von „Demo Veranstaltungstechnik“ angeleuchtet.

Die „Night of Light“ vereinte tausende Teilnehmer deutschland- und

europaweit, um auf die angespannte Situation der Veranstaltungsbranche aufmerksam zu machen. Mit dieser solidarischen Aktion wurde ein rot leuchtendes Zeichen für eine vom Aussterben bedrohte Branche gesetzt. Gleichzeitig riefen die Teilnehmer zu einem Dialog mit der Politik auf, um Lösungen und Wege aus der folgenschweren Lage zu diskutieren und zu finden.

Anzeige

Finden Sie die aktuellen Deals  
auf [www.OecherDeal.de](http://www.OecherDeal.de)